

SYNAXON AG

MIT DENKEN HANDELN

Quartalsbericht I / 2008





Branchenentwicklung

Das erste Quartal 2008 verlief für die Mehrheit der PC-Hersteller positiv. Weltweit wurden laut dem Marktforschungsinstitut Gartner über 71 Millionen PCs verkauft, damit wuchs der Markt um 12,3 % im Vergleich zum Vorjahresquartal. Besonders in Europa konnten die Verkaufszahlen gesteigert werden, hier war im vergangenen Quartal ein Wachstum von 14,9 % im Vergleich zum ersten Quartal 2007 zu verzeichnen.

Der deutsche PC-Markt leidet dagegen unter Nachfrageschwäche und Preisdruck und verzeichnete ein eher durchwachsendes Quartal. Stark zugenommen haben die Verkaufszahlen im Produktsegment der Notebooks. Laut der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) wuchs der deutsche Notebook Markt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 43%. Die Zahl der verkauften Desktop-PCs hat hingegen weiter abgenommen. Der anhaltende Preiskampf in der Branche und die dadurch stark rückläufigen Durchschnittspreise für IT-Hardware haben die Absatzzahlen positiv beeinflusst. Gleichzeitig dürfte der Umsatz mit IT-Hardware sich insgesamt aber vermindert haben. Auf Basis der vorgelegten Daten von zwei börsennotierten deutschen Herstellern gehen wir von einem Rückgang von bis zu 10% aus.

Trotz andauernder Turbulenzen auf den internationalen Finanzmärkten sowie hoher Lebensmittel- und Energiepreise zeigen sich die bundesdeutschen Konsumenten laut der GfK wieder zuversichtlicher. So legt die Anschaffungsneigung wegen der optimistischeren Einkommensaussichten auf Basis der jüngsten Prognosen wieder leicht zu.

Entwicklung der Ertragslage

Der Periodenüberschuss der SYNAXON AG belief sich im ersten Quartal 2008 auf 519 TEUR (Vorjahr: 524 TEUR) und lag somit auf Vorjahresniveau. Das Ergebnis je Aktie betrug unverändert 0,15 EUR (Vorjahr: 0,15 EUR). Die Gesellschaft profitierte von einer niedrigeren Steuerbelastung in Höhe von 30,8 % (Vorjahr: 45,5 %). Das Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen lag bei 767 TEUR (Vorjahr: 1.007 TEUR). Die Zahlen für das erste Quartal befinden sich im Rahmen der Planung, die für das Geschäftsjahr 2008 ein Ergebnis vor Steuern von mindestens 2,5 Mio. EUR vorsieht.

Entwicklung der Umsatzerlöse

Der Konzernumsatz reduzierte sich durch den Wegfall zentral fakturierter Warenumsätze sowie einem Rückgang der an das vermittelte Einkaufsvolumen gebundenen Erlöse auf 3.795 TEUR (Vorjahr: 4.247 TEUR). Zwar sind die Abverkaufszahlen im deutschen IT-Markt gestiegen, gleichzeitig war der Handel jedoch weiter rückläufigen Durchschnittspreisen ausgesetzt. Insgesamt zeichnete sich damit ein durchwachsendes Bild für die Umsatzentwicklung des IT-Handels im ersten Quartal.



Entwicklung der Aufwendungen

Der Gesamtaufwand des Konzerns war im ersten Quartal 2008 gegenüber dem Vorjahr rückläufig und betrug 3.201 TEUR (Vorjahr: 3.459 TEUR).

Der Rückgang des Gesamtaufwands resultierte vor allem aus dem niedrigeren Materialaufwand (807 TEUR, Vorjahr: 1.073 TEUR) infolge der Einstellung der Zentralfakturierung im letzten Jahr. Weiterhin reduzierte sich der Personalaufwand (1.203 TEUR, Vorjahr: 1.348) vor allem durch Kosteneinsparungen aus der Integration der AKCENT AG.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen auf 1.019 TEUR (Vorjahr: 856), wesentliche Zunahmen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich im Bereich der Fremdpersonalkosten Wertminderungen sowie der sonstigen Aufwendungen.

Entwicklung der Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen reduzierten sich auf 173 TEUR (Vorjahr: 182 TEUR).

Partnerentwicklung

	<u>Stand</u> <u>1.1.2008</u>	<u>Abgang</u>	<u>Zugang</u>	<u>Stand</u> <u>31.03.2008</u>
Franchise				
PC-SPEZIALIST				
XL-Store	2	-	-	2
C-Store	10	-	-	10
N-Store	50	1	-	49
Fachhandelspartner	5	-	1	6
Stützpunkthändler	2	-	-	2
	<u>69</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>69</u>
MOBILE PC-SPEZIALIST	3	-	-	3
	<u>72</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>72</u>
IT-Kooperation				
MICROTREND	1470	85	87	1472
iTeam	332	3	5	334
Stützpunkt-Standorte	7	1	-	6
AKCENT	800	18	28	810
	<u>2609</u>	<u>107</u>	<u>120</u>	<u>2622</u>
	<u>2681</u>	<u>108</u>	<u>121</u>	<u>2694</u>

Zum 31.03.2008 war die Partnerzahl auf 2.694 Betriebe angestiegen. Während PC-SPEZIALIST stagnierte konnten im Kooperationsbereich leichte Zuwächse erzielt werden. Mit einem Nettowachstum von 10 Partnerbetrieben, erzielte AKCENT den höchsten Zuwachs im ersten Quartal.



Mitarbeiter

Im Schnitt beschäftigte der Konzern im ersten Quartal 103 Mitarbeiter (Vorjahr: 107 Mitarbeiter) und 7 Auszubildende (Vorjahr: 9 Auszubildende). Zum Stichtag 31.03.2008 betrug die Zahl der Mitarbeiter 104 (Vorjahr: 104) Mitarbeiter.

Die SYNAXON AG (Einzelgesellschaft) beschäftigte im ersten Quartal 84 (Vorjahr: 82) Mitarbeiter im Durchschnitt.

Segmentergebnisse

Der Umsatz im Segment „Franchise“ hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen und belief sich auf 955 TEUR (Vorjahr: 951 TEUR). Das Ergebnis hat hingegen aufgrund höher Aufwendungen abgenommen und betrug 250 TEUR (Vorjahr: 269 TEUR).

Der Umsatz im Segment „IT-Kooperationen“ ging von 3.078 EUR auf 2.840 TEUR zurück. Das Ergebnis belief sich auf 480 TEUR (Vorjahr: 697 TEUR).

Die Segmente „Company Stores“ und „Zentralfakturierung (ZF)“ wurden wegen weitgehender Einstellung der Tätigkeit in diesen Bereichen aufgelöst. Die Zahlen werden zum Vorjahresvergleich unter „Sonstiges“ ausgewiesen.

Finanz- und Beteiligungsergebnis

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis stieg auf 32 TEUR (Vorjahr: 13 TEUR) und ergibt sich aus dem Zinsergebnis in Höhe von 38 TEUR (Vorjahr: 38 TEUR) und dem Beteiligungsergebnis in Höhe von -6 TEUR (Vorjahr: -25 TEUR).

Steuern

Die Steuerbelastung sank von 457 TEUR im Vorjahresquartal auf 237 TEUR im ersten Quartal 2008. Die rechnerische Steuerquote im ersten Quartal hatte sich aufgrund der geänderten Besteuerungsregeln (Unternehmenssteuerreform) auf 30,8 % (Vorjahr: 45,5 %) verringert.

Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich auf 16.579 TEUR (31.12.2007: 16.051 TEUR). Die Eigenkapitalquote belief sich auf 76,6% (31.12.2007: 74,1%). Die Bilanzsumme des Konzerns ging auf TEUR 21.644 (Vorjahr: 21.669 TEUR) zurück.

Der Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verminderte sich wegen des Rückgangs des Ergebnisses und den Veränderungen im Working Capital auf 668 TEUR (Vorjahr: 1.660 TEUR).



Der Cash flow aus der Investitionstätigkeit betrug zum Stichtag -301 TEUR (Vorjahr: -318 TEUR).

Zum 31.03.2008 belief sich der Finanzmittelbestand auf 4.805 TEUR (Vorjahr: 4.480 TEUR). Im Finanzmittelbestand nach IFRS werden die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien nicht berücksichtigt. Zum 31.03.2008 hielt die Gesellschaft 352.500 eigene Aktien. Der Kurswert der Papiere belief sich zum Stichtag auf 2.160 TEUR.

Risikobericht

Die Einschätzung des Vorstands zu den Risiken des SYNAXON Konzerns hat sich gegenüber den Ausführungen im Geschäftsbericht 2007 nicht verändert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zu Beginn des zweiten Quartals waren vier Insolvenzen von PC-SPEZIALIST-Partnern zu verzeichnen. Ein Standort wird aufgrund einer positiven Fortführungsprognose vom Insolvenzverwalter fortgeführt. Gleichzeitig hat die Entwicklung der Partnerzahlen der Marken MICROTREND und AKCENT die Erwartungen übertroffen. MICROTREND konnte die 1.500 Partner-Marke durchbrechen und AKCENT im Vergleich zum Stichtag 31.03.2008 weiter auf über 820 Partner zulegen.

Ausblick

Nach einer ersten Schätzung des Statistischen Bundesamtes ist das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal um 1,5% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Von Wirtschaftsexperten wird nun für den weiteren Jahresverlauf ein Wachstum oberhalb der 2%-Marke erwartet. Neben der Gefahr einer Rezession in den USA sind jedoch besonders der steigende Ölpreis sowie der starke Euro weiterhin ein Risiko für das deutsche Wirtschaftswachstum. Der ifo Geschäftsklimaindex hat sich nach Verbesserungen in den Vormonaten im April wieder verringert, insbesondere in den Konsumgüterbranchen und im Einzelhandel haben sich die Unternehmenserwartungen verschlechtert. Der Verbraucherpreisindex stieg im März um 3,1% und im April um 2,4% gegenüber dem Vorjahr an, speziell Nahrungsmittel und Güter des täglichen Gebrauchs haben sich verteuert. Für die folgenden Monate wird von einem weiterhin eher zurückhaltenden Kaufverhalten ausgegangen.

Nach Meinung von Experten wird der deutsche IT-Markt auch in den kommenden Monaten durch hohen Wettbewerbsdruck und geringe Durchschnittspreise geprägt sein. Wir gehen daher davon aus, dass das Marktumfeld für den IT-Handel in Deutschland weiterhin schwierig bleibt. Gleichzeitig ergeben sich aufgrund des insgesamt niedrigen Kooperationsgrads im IT-Handel unbestritten Wachstumschancen.



Wir werden die im Jahresabschluss 2007 angekündigten Investitionen in die Weiterentwicklung unserer Handels- und Kooperationskonzepte, unserer selbst entwickelten Softwarelösungen wie EGIS und BPM sowie in das E-Commerce Projekt snippr.de planmäßig tätigen. Hiermit wollen wir einerseits unsere bestehende Marktposition absichern, andererseits aber auch weitere Ertragspotenziale erschließen.

Für das Gesamtjahr 2008 liegen unsere Erwartungen bei einem Konzernergebnis vor Steuern von mindestens 2,5 Mio. EUR.

Bielefeld, im Mai 2008

Der Vorstand



Konzernbilanz nach IFRS zum 31. März 2008

Aktiva

	<u>31.03.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	EUR	TEUR
A. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.805.036,20	4.438
II. Finanzanlagen		
Sonstige Wertpapiere	14.652,94	20
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.484.634,47	2.675
IV. Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	0,00	1
V. Vorräte	59.100,00	24
VI. Rechnungsabgrenzungsposten	29.273,65	69
VII. Steuererstattungsansprüche	234.027,48	614
VIII. Sonstige Vermögenswerte	769.392,30	713
IX. Zu Veräußerungszwecken gehaltene langfristige Vermögenswerte	492.205,52	497
	<u>8.888.322,56</u>	<u>9.051</u>
B. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	413.952,49	424
II. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	187.725,28	189
III. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Goodwill	7.648.255,89	7.648
2. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3.761.425,07	3.240
3. In Entwicklung befindliche Software	193.523,39	569
IV. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	15.388,91	15
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	129.349,39	128
V. Steuererstattungsansprüche	296.583,38	298
VI. Sonstige Vermögenswerte	51.468,50	52
VII. Latente Steuern	57.711,77	55
	<u>12.755.384,07</u>	<u>12.618</u>
	<u>21.643.706,63</u>	<u>21.669</u>



Konzernbilanz nach IFRS zum 31. März 2008

Passiva

	<u>31.03.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	EUR	TEUR
A. Kurzfristige Schulden		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	564.774,53	522
II. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	237.623,50	272
2. Sonstige Rückstellungen	1.454.747,61	1.971
III. Rechnungsabgrenzungsposten	66.780,26	81
IV. Sonstige Schulden	932.348,95	1.017
	<u>3.256.274,85</u>	<u>3.863</u>
B. Langfristige Schulden		
Latente Steuern	1.808.364,80	1.755
	<u>1.808.364,80</u>	<u>1.755</u>
C. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.891.000,00	3.891
II. Kapitalrücklage	4.647.609,31	4.648
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklagen	42.437,23	42
2. Andere Gewinnrücklagen	8.235.475,49	8.234
3. Bewertungsrücklage Finanzinstrumente	- 6.473,96	- 2
IV. Eigene Aktien	- 4.046.066,78	- 4.046
V. Konzerngewinnvortrag	3.230.076,23	939
VI. Konzernjahresüberschuss	519.398,64	2.282
	<u>16.513.456,16</u>	<u>15.988</u>
VII. Anteile der Minderheitsgesellschafter	65.610,82	63
	<u>16.579.066,98</u>	<u>16.051</u>
	<u>21.643.706,63</u>	<u>21.669</u>



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

	01.01. 2008 - 31.03. 2008	01.01. 2007 - 31.03. 2007
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	3.795.000,29	4.247
2. Sonstige betriebliche Erträge	130.579,98	181
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	- 800.773,17	- 985
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 5.770,24	- 88
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	- 1.038.407,67	- 1.182
b) Soziale Abgaben	- 164.522,52	- 166
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- werte und Sachanlagen	- 172.500,51	- 182
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.019.374,79	- 856
	<u>724.231,37</u>	<u>969</u>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38.026,98	39
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 181,01	- 1
9. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	4.447,12	0
10. Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen	<u>766.524,46</u>	<u>1.007</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 236.653,03	- 458
12. Aufwand aus Ergebnisanspruch Minderheits- gesellschafter von Personengesellschaften	- 7.649,18	- 18
	<u>522.222,25</u>	<u>531</u>
13. Gewinnanteil Minderheitsgesellschafter	- 2.823,61	- 7
14. Periodenüberschuss	<u><u>519.398,64</u></u>	<u><u>524</u></u>
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien	3.538.500	3.538.500
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)		
Verwässert		
Ergebnis gesamt	0,15	0,15
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	0,15	0,15
Unverwässert		
Ergebnis gesamt	0,15	0,15
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	0,15	0,15



Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS zum 31. März 2008

	01.01. 2008 - 31.03. 2008		01.01. 2007 - 31.03. 2007	
	TEUR		TEUR	
Ergebnis vor Steuern	767		1.007	
Ergebnis aus ad Equity bilanzierter Unternehmen	-	4	-	25
Aktioptionsprogramm		1		5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		173		182
Wertminderung Immaterielle Vermögensgegenstände		-		-
Sonstige zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge		-		-
	<u>937</u>		<u>1.169</u>	
Verlust (Vorjahresquartal: Gewinn) aus Anlagenabgängen	3	-	1	
Abnahme (Vorjahresquartal: Zunahme) der kurzfristigen Rückstellungen	-	551	275	
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		519	980	
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-	3	-	306
Steuern	-	237	-	457
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>668</u>		<u>1.660</u>	
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	4		19	
Einzahlungen aus at Equity bilanzierter Unternehmen	4		-	
Auszahlungen Firmenerwerbe	0		-	
Investitionen Anlagevermögen	-	309	-	337
Cash Flow aus Investitionen	<u>- 301</u>		<u>- 318</u>	
Auszahlung Dividende	0		-	
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	0		7	
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	<u>0</u>		<u>7</u>	
Nettozunahme (Vorjahr: Nettoabnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	367		1.349	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	<u>4.438</u>		<u>3.131</u>	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode				
(Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten)	<u>4.805</u>		<u>4.480</u>	



Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS zum 31. März 2008

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Gewinn- rücklagen	Bewertungs- rücklage *	Eigene Anteile	Konzern- gewinn- vortrag	Konzern- jahres- überschuss	Anteil Konzern	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2007	3.891	4.648	42	6.853	2	- 4.046	1.933	1.565	14.888	75	14.963
Ergebnis 2006	-	-	-	-	-	-	1.565	-1.565	-	-	-
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-	-	1.373	-	-	- 1.373	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	- 1.415	-	- 1.415	-	- 1.415
Bewertung Wertpapiere	-	-	-	-	- 4	-	-	-	4	-	- 4
Veränderung Anteile anderer Gesellschafter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 12	- 12
Aktienoptionsprogramm	-	-	-	8	-	-	-	-	8	-	8
Steuersatzänderung	-	-	-	-	-	-	225	-	225	-	225
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	-	-	-	2.283	2.283	-	2.283
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	4	-	4	-	4
Stand 31.12.2007 / 1.1.2008	<u>3.891</u>	<u>4.648</u>	<u>42</u>	<u>8.234</u>	<u>- 2</u>	<u>- 4.046</u>	<u>939</u>	<u>2.283</u>	<u>15.989</u>	<u>63</u>	<u>16.052</u>
Ergebnis 2007	-	-	-	-	-	-	2.283	- 2.283	-	-	-
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bewertung Wertpapiere	-	-	-	-	- 4	-	-	-	4	-	4
Veränderung Anteile anderer Gesellschafter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3
Aktienoptionsprogramm	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1
Steuersatzänderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	-	-	-	519	519	-	519
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	8	-	8	-	8
Stand 31.03.2008	<u>3.891</u>	<u>4.648</u>	<u>42</u>	<u>8.235</u>	<u>- 6</u>	<u>- 4.046</u>	<u>3.230</u>	<u>519</u>	<u>16.513</u>	<u>66</u>	<u>16.579</u>



Geschäftssegmente des SYNAXON Konzerns 2008

	fortzuführende Geschäftsbereiche				aufgegebener Geschäftsbereich		Konzern	
	Franchise		IT-Kooperationen		Sonstige *		31.03.	31.03.
	31.03. 2008	31.03. 2007	31.03. 2008	31.03. 2007	31.03. 2008	31.03. 2007	2008	2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse Gesamt	955	951	2.840	3.078	0	218	3.795	4.247
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	250	269	480	697	-1	3	729	969

* Unter Sonstige werden die Werte der alten Segmente „ZF“ und „Company-Stores“ ausgewiesen.

KONZERNANHANG

KONSOLIDIERUNGS-, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konzernzwischenbericht der SYNAXON AG zum 31. März 2008 wurde, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2007, in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Boards (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt. Die Erstellung des Zwischenberichtes zum 31. März 2008 erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2007 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2007 veröffentlicht.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss zum 31. März 2008 wurden neben der SYNAXON AG als Mutterunternehmen grundsätzlich alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die SYNAXON AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile oder Stimmrechte gehören.

GEWINNVERWENDUNG

Der Gewinnverwendungsvorschlag der Gesellschaft sieht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2007 erneut eine Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,40 Euro je dividendenberechtigter Aktie vor. Über diesen Vorschlag wird die Hauptversammlung am 12.06.2008 entscheiden.



EIGENE ANTEILE

Durch Beschluss der Hauptversammlung der SYNAXON AG vom 23. Juni 2006 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 22. Dezember 2007 eigene Aktien zu erwerben. Der Erwerb eigener Aktien ist im Zuge dieser Ermächtigung auf einen Anteil von 389.100 Aktien beschränkt. Die Gesellschaft hielt zum 31. März 2008 insgesamt 352.500 eigene Aktien. Eigene Aktien wurden gemäß IAS 32.33 in der Bilanz als Abzug vom Eigenkapital ausgewiesen.

AKTIENOPTIONSPROGRAMM

Mit Beschluss der Hauptversammlung der SYNAXON AG vom 16. Juli 2004 wurde der Aufsichtsrat zur Einführung eines Stock-Option Plans ermächtigt, der die Gewährung von Optionen auf Aktien der Gesellschaft an die Mitglieder des Vorstands vorsieht und die erworbenen eigenen Aktien den Mitgliedern des Vorstands in Erfüllung ihrer Aktienbezugsrechte überträgt.

Der Erwerb der Optionen erfolgt nach § 3 des Optionsplans durch Zuteilung nach Maßgabe der Regelungen des Optionsplans.

Das erste Zuteilungsangebot in Höhe von 191.250 Aktienoptionen wurde dem Vorstand der SYNAXON AG vom Aufsichtsrat am 03. Januar 2005 unterbreitet. Die Annahme des Angebots erfolgte vom Vorstand am 17. Januar 2005. Die Zuteilung ist am 28. Januar 2005 erfolgt.

Das zweite Zuteilungsangebot in Höhe von 191.250 Aktienoptionen wurde vom Vorstand der SYNAXON AG am 31. Dezember 2006 angenommen. Als Zeitpunkt der Zuteilung gilt nach § 4 (4) des Aktienoptionsprogramms der 31. Dezember 2006.

Zum Stichtag 31. März 2008 war keine der gewährten Aktienoptionen der zweiten Tranche ausübbar. Die ausgegebenen Optionen der ersten Tranche konnten ab dem 29. Januar 2007 erstmalig ausgeübt werden. Von dieser Möglichkeit wurde bis zum 31. März 2008 kein Gebrauch gemacht. Die ausstehenden Optionen der ersten und zweiten Tranche weisen zum Stichtag eine maximale vertragliche Laufzeit von 5 und 7 Jahren auf.

Aus dem Aktienoptionsprogramm entstehen der SYNAXON AG zum Stichtag 31. März 2008 folgender Aufwand und folgende Verbindlichkeiten:

	31.12.2007	31.03.2008
Gesamtaufwand aus eigenkapitalbasierten Vergütungstransaktionen	54.930,40 €	1.165,00 €
davon für aktienbasierte Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	54.930,40 €	1.165,00 €
Verbindlichkeiten aus aktienbasierten Vergütungstransaktionen	0,00 €	0,00 €



IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die im Berichtszeitraum 2008 angefallenen Entwicklungsaufwendungen für das modular aufgebaute relationale Datenbanksystem EGIS in Höhe von 194 TEUR wurden aktiviert. Der Buchwert der bereits aktivierten EGIS-Module betrug zum 31. März 2008 1.692 TEUR und wird über einen Zeitraum von 10 Jahren planmäßig abgeschrieben. Aus dem dargestellten Sachverhalt ergaben sich bis zum 31. März 2008 Abschreibungen in Höhe von 49 TEUR.

NACHTRAGSBERICHT

Wesentliche Ereignisse nach dem Quartalsstichtag lagen nicht vor.

Frank Roebbers (CEO und Vorstandsvorsitzender)

Andreas Wenninger (COO)

Mark Schröder (CFO)